

Halbtonschritte kann man „optimieren“

VA 27.02.20

Plauen – Sie betrat die Kleine Bühne, setzte sich an den Flügel, begrüßte singend das Publikum und zitierte sofort in verschiedenen Dialekten deren Gedanken. Da fühlte sich der eine oder andere irgendwie gleich ertappt und es dauerte kurz, bis sich auf den Gesichtern ein Schmunzeln ausbreitete.

Anne Folger machte ihr Programm „Selbstläufer“ inzwischen zu genau diesem, denn als klassische Pianistin habe sie nach eigenen Angaben eine „Reproduktionsabneigung“. Für den Abend wünschte sie sich vom Publikum, dass der Applaus nach den verschiedenen Stücken nicht immer gleich laut und gleich lang sei. Sie möchte ihn lieber als Indikator was besser und was weniger gefallen hat.

15 Werbemelodien ergeben einen Song

Fast alles was ihr im positiven wie negativen Sinne in die Quere kommt, macht sie zu einem Lied. Die Flügel zum Beispiel, die sie bei ihrer Tour bereit gestellt bekommt. Der eine klingt gut, der andere sei nur zum Arbeiten da – allemal genug Stoff also für einen Song. Genau wie 15 Werbemelodien, die sie zu einer ganzen Sinfonie zusammenfügt.

Auf jede Menge Verständnis beim

weiblichen Publikum stieß sie beim Thema „Stehrummel“. Diese ganzen Dinge die sich so ansammeln zum Verstauben, vom LED-Eiffelturm bis zur Matroschka.

„Stehrummel“ Eiffelturm und Matroschka

Noch während sie sang und aufzählte, nickten mehrere Köpfe in den Reihen und nicht weil der Takt der Musik ins Genick fuhr.

Und ganz neben dem Klavierkabarett, was eine doch sehr besondere Kunstform ist, ist nicht zu überhören, dass die gebürtige Thüringerin ihre zahlreichen Preise nicht von ungefähr gewonnen hat. Ihr Konzertexamen ergänzte sie mit Schauspielunterricht und führte dieses nun zusammen, um die Bühnen solo zu erobern.

Sie kann Klassik, spielt aber gern auch modern oder hat die großen Stücke einfach mal wirtschaftlicher gemacht. „Das Gefummel bei Ganztonschritten und Halbtonschritten – das kann man schon optimieren“, erklärte sie und unterstreicht dies mit ganz gezielter Mimik.

Im Übrigen spielte Anne Folger rund 800 Konzerte mit dem Klavierduo „Queenz of Piano“, die am 29. April 2020 im Vogtlandtheater gastieren.

|Stephanie Rössel



Anne Folger bringt Klavierkabarett auf die Bühne, entlockt dem Flügel auch mal klassische Stück, solange keine Kabarettpolizei im Publikum sitzt. Foto: rössel